

Erfurter kirchliche Nachrichten aus dem Jahre 1913.

(Die eingeklammerten Zahlen sind die des Vorjahres.)

Name der Gemeinde.	Taufen					Trauungen		Beerdigungen			Abendmahlsgäste			Konfirmanden		
	insgesamt	männlich	weiblich	unehe-lich	aus Misch-ehen	Sa.	aus Misch-ehen	Sa.	männlich	weiblich	Sa.	männlich	weiblich	Sa.	männlich	weiblich
Andreas	341 (358)	183 (187)	158 (171)	49 (41)	23 (27)	105 (87)	14 (8)	136 (138)	71 (60)	65 (78)	1776 (1661)	641 (592)	1135 (1069)	324 (304)	180 (147)	144 (157)
Kaufmänner	350 (299)	163 (143)	187 (156)	42 (21)	19 (20)	129 (146)	10 (11)	135 (138)	67 (69)	68 (69)	2794 (2439)	1002 (892)	1792 (1547)	278 (270)	125 (136)	153 (134)
Prediger	99 (120)	49 (68)	50 (52)	10 (14)	10 (4)	50 (53)	6 (7)	65 (68)	32 (41)	33 (27)	1327 (1302)	526 (535)	801 (767)	74 (78)	35 (46)	39 (32)
Barfüßer	99 (103)	51	48	7 (9)	7 (13)	45 (38)	3 (4)	42 (52)	18 (19)	24 (33)	983 (1019)	470 (474)	513 (545)	91 (83)	33 (35)	58 (48)
Regler	248 (221)	125 (105)	123 (116)	27 (22)	15 (9)	66 (84)	10 (9)	98 (118)	63 (57)	35 (61)	1978 (1706)	752 (684)	1226 (1022)	215 (218)	103 (107)	112 (111)
Thomas	75	40	35	8	6	63	7	82	39	43	1930	567	1363	155	82	73
Augustiner (St. Joh.)	742 (736)	368	374	79 (107)	50 (43)	173 (177)	15 (16)	230 (275)	121 (142)	109 (133)	2626 (2318)	971 (805)	1655 (1513)	543 (522)	274 (239)	269 (283)
Michaelis	93 (119)	48	45	12	4	24 (22)	1	75 (73)	34	41	687 (599)	213	474	90 (57)	38	52
Hospital	21 (21)	16 (12)	5 (9)	10 (13)	—	—	—	51 (54)	23 (25)	28 (29)	626 (612)	—	—	38 (30)	16 (18)	22 (12)
St. Martini (Ibersgehofen)	370	—	—	34	26	57	7	132	—	—	890 (1307)	316	574	—	—	—

Aus unseren Einzelgemeinden.

a) Erfurt-Stadt.

Augustiner-Gemeinde. Am 8. Januar d. Js. entschied sich die Gemeindevertretung im Einverständnis mit dem Kirchbauverein für die Ausführung des vom Architekt Herrn Herrling eingereichten Kirchbauplans. Das Kgl. Konsistorium soll gebeten werden, diesem Beschlusse zuzustimmen. — An Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Herrn Kleinpnermeisters Eggert wurde als Ältester Herr Fleischermeister Olschner, der schon seit 1. Dezember 1896 der Gemeindevertretung angehört, in den Gemeinde-Kirchen-Rat gewählt.

In der Barfüßer Gemeinde erfolgte nach langjähriger Pause am 14. Januar die Neugründung des Kirchenvereins. Die in der Versammlung anwesenden 50 Herren erklärten sämtlich ihren Beitritt. Durch Neu-Anmeldungen ist inzwischen die Mitgliederzahl bereits auf 85 gestiegen. Der Verein hält seine Versammlungen in der Louise Mücke-Stiftung ab. Die nächste Versammlung ist am 7. Februar. Die Geistlichen der Gemeinde nehmen Anmeldungen gern entgegen.

Kaufmannsgemeinde. Am Dienstag, den 10. März wird für die Kaufmannsgemeinde im Kaisersaal ein Familienabend stattfinden, an dem Pastor Boesner eine Ansprache über „Vor hundert Jahren“ und Herr Pastor Heydegger einen Vortrag über „Der religiöse Gehalt des Barfüßers“ halten wird. Der Kirchenchor wird durch verschiedene Gesänge den Familienabend verschönern helfen.

Reglergemeinde. Unsere Jugendvereine begingen im engsten Kreise, aber bei guter Beteiligung am 28. Januar und 1. Februar ihre Kaisergeburtstagsfeier. Im Jungfrauenverein hielt Frä. Trilbenbach, im Jungmännerverein Herr Bachmann den Festvortrag, weitere patriotische Ansprachen in letzterem Herr Linke und Kethfeld jun. — Familienabende fanden statt am 29. Januar für den Außenbezirk (Schmiedestraße zc.) in der Rudelsburg. Herr Krüger und Pastor Hoffmann hielten Ansprachen und Vortrag, einige Konfirmanden Deklamationen, der allzeit bereite Regler Männerchor bestritt unermüdet den musikalischen Teil des Abends. — Für die Gesamtgemeinde fand am

5. Februar in der „Karthause“ ein patriotischer Familienabend statt, bei dem neben den beiden Geistlichen der Jugendverein durch turnerische Vorführungen und der Kirchengesangverein durch musikalische Darbietungen mitwirkten. Der Hauptvortrag galt dem Weimaraner Johannes Falk als Patriot und Ketter in schwerer Zeit (P. Hoffmann). Auf beiden Abenden fanden Sammlungen zum Besten bedürftiger Konfirmanden statt. — In der Rudolstädterstraße sollen demnächst biblische Besprechstunden beginnen. — Die Neubildung unseres Kirchenvereins ist im Gange.

Thomasmairie. Am 25. Januar wurde in unserer Gemeinde ein Jungfrauenverein eröffnet. Derselbe findet in dem schön eingerichteten Gemeindefaal des Pfarrhauses ein behagliches Heim und hält seine Versammlungen an jedem Sonntag abends 8 Uhr. Alle konfirmierten jungen Mädchen der Gemeinde, auch von auswärts zugezogene, sind zur Beteiligung herzlich eingeladen.

b) Erfurt-Land.

Saberstedter-Gemeinde. Das vergangene Jahr brachte der Kirche zu Weihnachten das letzte Stück der inneren Einrichtung und den krönenden Abschluß, nämlich den Kronleuchter und die übrige Beleuchtung des Kircheninnern. Die Mittel sind aus der Gemeinde selbst geflossen, was noch fehlte, legten freundliche Geber aus der Stadt zu. Die elektrische Anlage stammt von der Firma Richard Hegelmann, der reißförmige, in Messing gearbeitete Kronleuchter von der Firma Loebelmann & Grimm. — Aufgabe des laufenden Jahres dürfte es sein, der Kirche die noch fehlende würdige äußere Umgebung zu geben.

Pfarrbezirk Bübleben. Am 1. Januar verließ der bisherige Lehrer, Rikter, Kantor und Organist Gerstenhauer den Dienst in unserer Gemeinde, nachdem er bereits seit dem 1. Nov. vor. Js. beurlaubt war, um in den Ruhestand zu treten. Dankbar wünscht die Gemeinde ihm einen langen gesegneten Lebensabend. — Das Gemeindeleben stand im Zeichen der Vorbereitungen zur Feier von Kaisers Geburtstag, der in beiden Orten würdig in herkömmlicher Weise begangen ist. In Bübleben schloß sich an den gemeinsamen Kirchgang am Sonntag, den 25.,

nachmittags und abends eine außerordentlich zahlreich besuchte Feier, während in Urbich die Gemeinde am Nachmittage des 26. sich in schöner Harmonie zu wohlgegelungener Festversammlung vereinigte. Am 27. abends fand eine Versammlung des Frauenvereins in Bilsleben statt, welche recht gut besucht war.

Gispersleben. Aus dem alten Jahre ist noch über 2 wohlgegelungene Weihnachtsfeiern zu berichten; die eine hielt der Jünglingsverein am Sonntag nach Weihnachten. Der Posaunenchor unter Herrn Reichmanns Leitung, verschiedene Geigenspieler, begleitet von Klavier und Harmonium, Deklamationen und 2 ansprechende Theaterstücke füllten den Abend aus. Eine amerikanische Versteigerung half der Vereinskasse trefflich auf. Die 2. Feier am 29. Dezember veranstaltete der Vaterländische Frauenverein in Viti und gestaltete sie zu einer Bescherung der Halbwaisen, hier wie dort hielt der Ortspfarrer die Festansprache.

Im neuen Jahre feierte dann noch die Ortsgruppe Kiliani am 2. Januar ihr Weihnachtsfest, auch hier fand eine Kinderbescherung statt und reicher Beifall lohnte den kleinen Spielern der sinnigen Aufführung ihre Mühe.

Möge die rege Teilnahme an all diesen Veranstaltungen auch im neuen Jahre anhalten und zum Segen für unsere Gemeinden fortwirken.

Der 18. Januar vereinigte den Kirchenverein und seine Freunde zu einem Familienabend in der Parkschenke Kiliani. Vorzügliche Lichtbilder aus dem Jahre der Befreiung wie ein Vortrag „Aus Gisperslebens Vergangenheit“ fesselten die Besucher in hohem Maße. Männerchöre und Kinderchor trugen verschiedene der Feier entsprechende Gesänge vor. Eine Sammlung für die bei der Sturmflut Geschädigten ergab 11,46 M., nach Abzug der Kosten.

Einen beachtenswerten Beschluß, der gerade in den kalten Tagen des Januar besonders verständlich wird, faßten die Gemeindeförperschaften in Viti, nämlich einen Fonds zu gründen zur Schaffung einer Kirchenheizung. Möge er rasch und mächtig wachsen! Ebenso beachtenswert ist die Einführung der Pflichtfortbildungsschule in der Gemeinde, die der Jugend zum Segen gereichen wird. In Kiliani ist mit der Einrichtung eines Spiel- und Sportplatzes begonnen worden.

Kleinretzbach. Am 11. Januar fand durch Senior Dr. Fischer unter Assistenz des Pfarrers Dietrich, Fienstedt, in Kleinretzbach die feierliche Einführung des bisherigen Pfarrerverwesers statt. Der Senior hatte seiner Rede den Text Joh. 14, 6 zu Grunde gelegt. Der nun eingeführte Pfarrer predigte über 2. Tim. 4, 1—8. Trotz des ungünstigen Wetters war die Kirche gut besucht. Beim anschließenden Essen gelobten sich Pfarrer und Kirchengemeinderat gegenseitig Treue zu gedeihlicher Zusammenarbeit an der Gemeinde.

Melchendorf-Dittelstedter Gemeinde. Am 1. Weihnachtsfeiertag veranstalteten die evangelischen Schulen — Kantor Hesse und Lehrer Hähnel — in ihren Orten Familienabende mit Aufführungen der Schulkinder und Schulentlassenen Jugend, die großen Anklang fanden.

Nottleben. Mit Begeisterung feierte der hiesige Kriegerverein den Geburtstag des Kaisers. Als Vorfeier fand Festgottesdienst am Sonntag statt. Der Nachmittag wurde ausgefüllt durch zwei wirkungsvolle zeitgemäße Theaterstücke, dargestellt von Mitgliedern des Vereins und einigen Mädchen der Gemeinde.

Am 27. versammelte man sich im Saale zum eigentlichen Festabend. Während der Ortsgeistliche am 18. Oktober in seiner Festrede den Geist jener Zeit vor hundert Jahren schilderte und durch den Vortrag von Freiheitsliedern seine Darstellung illustrierte, knüpfte derselbe am Geburtstag des Kaisers an das Wort des Dichters an: „Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt und froh von ihren Taten, ihrer Größe, den Hörer unterhält, und an das Ende dieser schönen Reihe sich angeschlossen sieht.“ Die Persönlichkeit des Kaisers, des glanzvollen Darstellers der Reichsidee und der geschlossenen Einheit der Nation, erstand vor den Blicken der Versammlung. Im Spiegel-

bild jener 4 kraftvollen Tugendgestalten des Leipziger Völkerschlachtdenkmal: Tapferkeit, Opferfreudigkeit, Glaubensstärke und Volkskraft zeigte ihn der weitere Verlauf der Rede mit der Aufforderung: Ihm nach!

Zimmern-supra. Am 4. Advent fand in der Gemeindefesthalle ein Weihnachtsfamilienabend statt, der sich eines zahlreichen Besuches erfreuen konnte. Lichtbilder aus dem Leben Jesu, Lieder, von den Schulkindern vorgetragen, und ein Weihnachtsstück, Knecht Rupprecht, welches die Konfirmanden aufführten, fanden freundliche Aufnahme. Ein eben gegründeter Musikverein brachte die ersten Proben seines Könnens zu Gehör und erfreute und überraschte die Teilnehmer. — Am 1. Dezember hat sich auf Veranlassung des Pfarrers ein Frauenverein gebildet, dem 50 Frauen als Mitglieder beitraten. Er hat sich zum Ziel gesetzt, christliches Leben in der Gemeinde zu wecken und der Frau in ihrem Beruf, in Haus und Gemeinde behilflich zu sein. In den Wintermonaten finden alle 14 Tage gut besuchte Versammlungen statt.

Andisleben. Get.: Edwin Artur, S. d. Geschirrführers Gustav Günther.

Bilsleben. Get.: Elise Charlotte, T. d. Bahnarbeiters Karl Willy Herzog. — Begr.: St. Petri: Witwe Mathilde Kleebauer, geb. Morgenrot, 70 J. — Erika Malwine Mönch, 2 Mon. — St. Georgen: Marie Brömmer, 82 J.

Beckstedt-Wagd. Get.: Paul Otto Kurt, S. d. Landwirts Fridolin Möbis.

Dittelstedt. Get.: Philipp, S. d. Eisenbahnschaffners Wilhelm Leber.

Egstedt. Getr.: Ernst Pause aus Kranichfeld und die ledige Hulda Erdmann aus Egstedt. Begr.: Otto Ewald, S. d. Landwirts Eduard Oberthür.

Egleben. Get.: Gertrud Minna Emma, T. d. Fabrikarbeiters Otto Heinrich. — Otto Hugo, S. d. Fünchermeisters Emil Möller. — Walter Hans, S. d. Landwirts Kurt Ziegler. — Werner Willy, S. d. Landwirts Albin Gansert. Kurt Albin, S. d. Steinbrechers August Zersch. Elisabeth Bertha, T. d. Gastwirt Emil Hille (Friedrichsdorf). Alfred Adolf, S. d. Fabrikarbeiters Adolf Steding. Getr.: Bauhilfer Karl Wilhelm Schenk und Anna Hulda Beyer. — Bäckergefelle Heinrich Seegel und Selma Rath.

Frienstedt. Get.: Walter Karl Fritz, S. d. Landwirts Otto Cramer. Getr.: Landwirt Walter Paul Braun (Kirchheim) und Hulda Klara Martha Zahn.

Gispersleben-Killani. Get.: Paul, S. d. Schlossers Alwin Kurz. — Willi Otto, S. d. Schlossers Otto Doll. — Emma Luise, T. d. Zimmermanns Alfred Binz. — Klara Luise, T. d. Schuhfabrikarbeiters August Hagenbring. — Hermann Otto, S. d. Fabrikhutmachers Emil Braun. Getr.: Maurer August Carl Blaurod und Frieda Went. Begr.: Dorothea Lange, geb. Grenzmann, 77 J. — Privatmann Carl Friedrich Jint, 77 J. — Handarbeiter Wilhelm Trautmann, 78 J. — Otto Hugo Kalmring, 7/8 J.

Viti. Get.: Hellmund, S. d. Müllers Bruno Röttig. — Herbert Erich, S. d. Fleischer Hermann Seifert. — Magdalene Hedwig, T. d. Fleischermeisters Gottlieb Ferdinand Fräufel. — Otto Hermann, S. d. Otto Hörning. — Minna Hulda Gertrud, T. d. Hugo Ludwig. Getr.: Schlosser Ludwig Wilhelm Högge und Ida Lina Fejer. — Brauereigehilfe Reinhold Wieröder und Anna Marie Thling. Begr.: Selma Agnes Kind.

Großvargula. Getr.: Im Dezember: Wilhelm Otto Schuchard und Bertha Schäder am 14. Dezember. — Heinrich Wilhelm Selbe und Ottilie Sina Eichert am 25. 12. 13. Get.: im Dezember: Hertha Schröder, T. d. Karl Ernst Schröder. — Louis Heinrich Erich Steidardt, S. d. Otto Steidardt. — Erich Karl Köhler, S. d. Bertha Anna Emma Köhler. Im Januar: Paul Edwin Facius, S. d. Wilhelm Karl Facius. — Elise Friede Seifert, T. d. Karl Hermann Seifert. Gertha Billeb, T. d. Karl Gottwalt Billeb. — Begr.: Am 25. Dez. Marie Barbara Sophie Brühem. — Am 28. 12. 13. Am 24. Jan. Louis Heinrich Erich Steidardt, 2 Mon. — Bernhard Döding, 67 J. alt. 28. 1. 14.

Hochheim. Get.: Karl Friedrich, S. d. Rutschers Emil Rudolf Nagel. — Erich Heinrich Wilhelm, S. d. Klempnermstr. August Bräutigam. — Melannie, T. d. Bahnarbeiters Karl Kubald. Getr.: Maurer Ludwig Baute und Anna Ella Marie Klauer.

Kühnhäufen. Get.: Anna Hulda T. d. Karl Arno Keesbe. — Begr.: Witwe Luise Karl 79 J. — Frau Meta Scherer, 86 J.

Kirchheim. Get.: Willy Günter, S. d. Stellmachers Friedrich Schulze. — Getr.: Arbeiter Hugo Alfred Mohring (Dornheim) und Anna Ottilie Hofmann.

Kleinretzbach. Get.: Hermann Arthur, S. d. Rangierführers Hermann Zahn. — Hulda Dora, T. d. Bahnarbeiters Oskar Gustav Hentzel. — Karl August S. d. Frieda Klara Schäge. — Getr.: Zimmermann Fritz Arthur Auge und Minna Hulda Faustlich. — Begr.: Rangierarbeiter Hermann Eduard Adelmeier, 53 J.

Marbach. Get.: Heinz, S. d. led. Ema B. — Begr.: Rentner Karl Hunsch, 76 J.

Wegen Platzmangels folgen die übrigen Nachrichten in nächster Nummer.